



CDU *Wir für Calau*

Zukunft gemeinsam gestalten

Rückblick der CDU Calau 2014 - 2019

1. Bildung

Wir haben dafür gesorgt, dass Calau den Bestand an **Kita-Plätzen** an neue, höhere Bedarfe angepasst hat.

Bereits am 28.09.16 fragten wir in der SVV an, ob das Angebot der Kitaplätze für die nächsten Jahre ausreichend ist. „Wie entwickeln sich die Geburtenzahlen in Calau und welche Aktivitäten ergeben sich für die Stadt daraus?“ Der Bürgermeister antwortete: „Die Lage könnte kritisch werden. Erweiterungen werden derzeit ausgelotet.“ Im Ergebnis unserer Anfrage wurden im Frühjahr 2017 die Kitaplätze im Haus der Begegnung in Betrieb genommen.

Am 4. April 2017 fragten wir erneut, welche **Kapazitäten der Kinderbetreuung** in den Kitas und bei den Tagesmüttern in Calau vorhanden sind. Daraufhin erarbeitete sich die Verwaltung eine Datenbank, um eine Übersicht zum Bedarf und zur Auslastung der Kitaplätze zu haben. Die Verwaltung antwortete am 6. Juni 2017 dahingehend, dass die Kitaplätze (trotz der nun schon 20 Plätze mehr im Haus der Begegnung) **weitestgehend ausgelastet** sind und von den 6 Tagesmüttern (je 5 Kinder) 3 nicht mehr weiterarbeiten (15 Kinderbetreuungsplätze weniger). Unsere Frage war: „Wie gehen wir mit dieser Situation um?“ Die Antwort des Bürgermeisters: „Das wissen wir auch nicht.“ – das war nicht die ganze Wahrheit, weil zu diesem Zeitpunkt inoffiziell, ohne uns entsprechend zu informieren und in den Planungs- sowie Projektierungsprozess einzubeziehen, schon Vorplanungen zum Umbau des Bauamtsgebäudes liefen. Es folgte eine übereilte Tischvorlage zum Umbau des Bauamts zur Kita und Hort.

Wir haben auf die zu erwartenden **Mehrkosten** für den **Kita-Umbau** des Bauamtes ausdrücklich hingewiesen und **einen Neubau** vorgeschlagen. Das Planungsbüro hat die angedachte Sanierung des Bauamtsgebäudes mit geringen Kosten (600.000 €) angesetzt. Ein Neubau wäre nicht unter 1 Mio € machbar, sagte die Verwaltung. Wir konnten weder Verwaltung noch die anderen Fraktionen zu einer kurzen Denkpause hinsichtlich der Prüfung alternativer Umsetzungsmöglichkeiten bewegen. Das Resultat: Der Umbau des Bauamts hat jetzt schon **3!!!! mal mehr gekostet**, als ursprünglich angenommen und ist nun schon deutlich **teurer als ein Neubau**, obwohl noch nicht einmal fertiggestellt. Die im Resultat unnötigen Mehrkosten gehen zu Lasten der Stadtkasse und letztlich eines jeden Bürgers. So darf das nicht laufen!

Wir haben in der **Kita Saßleben den Spielplatz** und die Außenanlagen mit ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen neu gestaltet und waren für die Verlegung neuer Fußbodenbeläge in den Innenräumen, sowie die Erneuerung und Modernisierung der Ausstattung verantwortlich. Jede **Kita hat von unserer Spendensammelaktion** im Rahmen des CDU-Neujahrsempfang 2017 direkt profitiert und für die „kleinen Wünsche“ je 100 € erhalten.

Wir haben die Calauer Unternehmen noch besser mit dem Schulstandort Calau vernetzt, so stehen unseren Schülerinnen und Schülern jetzt noch **mehr Praktika-Plätze** zur Verfügung. Ein Ergebnis ist auch ein „Speeddating“ als Ausbildungsmesse. Viele Unternehmen aus Calau konnten somit neue Ausbildungsverträge abschließen und die Jugendlichen in Calau binden, was ohne uns wohl nicht passiert wäre.

Seit dem 07.04.2015, haben wir den Bürgermeister immer wieder aufgefordert, sich mehr gegen den **Lehrermangel** in unseren Schulen einzusetzen, um die inakzeptable hohe Zahl an Ausfallstunden zu reduzieren. Er wurde am 07.03.2016 von uns aufgefordert, den

Bildungsminister einzuladen, um auf den Missstand aufmerksam zu machen. Aber selbst zur Schulfusion, ließ sich kein Minister sehen.

Wir haben die **Schulfusion** unterstützt und mit dem Beschluss der SVV, eine **gymnasiale Oberstufe** gefordert. Bessere Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler sollten entstehen, kleinere Klassen gebildet und die Vernetzung der Grundschule mit der Oberschule verbessert werden.

Die **Innensanierung der Oberschulgebäude** ist mit parallelem Unterricht in gemieteten Containern geplant. Wir haben die Verwaltung aufgefordert einen Kostenvergleich zum **Kauf der Container** zu erstellen, weil eine Nachnutzung der Container auch während der Kita-Sanierung in Zinnitz und gegebenenfalls auch in Saßleben, sowie für weitere zukünftige städtische Belange, möglich wäre. Auch könnte am Sportplatz in Buckow oder beim SV Calau ein solcher Container nachgenutzt werden. Denkbar wäre auch die Vermietung der Container an andere Kommunen im Rahmen derer Belange. Leider wollten weder die Verwaltung noch die Stadtverordneten der anderen Fraktionen unseren Gedanken folgen. Resultat, 5 Container werden jetzt angemietet, für 15 Monate, Mietkosten weit über 150.000 €. Ein Kauf wäre für 260.500 € möglich. Bei einer Verlängerung der Bauzeit erhöhen sich auch die Mietkosten und die Container stehen dann der Stadt für o. g. weitere Vorhaben nicht zur Verfügung. Weiterhin wäre der Kauf der Container vielleicht förderfähig gewesen und der durch die Stadt Calau dann noch zu leistende Eigenanteil wäre nicht teurer geworden, als die Miete. -Weder die Stadtverordneten der anderen Fraktionen noch die Verwaltung sahen in unseren **Bestrebungen zu einem nachhaltigen und finanziell verantwortlichen Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel ein unterstützendwertes Ziel.**

2. Finanzhaushalt

Wir sind jederzeit auf der Suche nach **Optimierungsmöglichkeiten des Einsatzes der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel**, suchen **Fördermittel** und Unterstützung, zur Realisierung der Vorhaben unserer Stadt. Zu oft gehen uns gerade finanziell weitreichende Entscheidungen zu schnell und wir sind der Überzeugung, so wird **viel Steuergeld verbrannt**, dass dann an anderen Stellen fehlt. Ständig versuchen wir Finanzpolitik mit „**zweierlei Maß**“ zu **verhindern**, dass ist eine Fleißaufgabe. Wir bringen uns aktiv in die Haushaltsaufstellungen ein, um optimale Ausnutzung der Geldmittel zu erreichen. Wir sind der Überzeugung, lieber einmal mehr nach Alternativen suchen, um Geld sparen und an den richtigen Stellen zum Wohle der Bürger Stadt Calau und ihrer Ortsteile investieren zu können. Leider stehen wir da mit unserer Meinung oft alleine da! **Wir sind gegen neue Schulden und gegen Luftschlöser!**

3. Feriencentrum "Friedrichsfeld"

Am 14.11.17 haben wir gefordert, die **Investitionen für das Feriencentrum Friedrichsfeld** auf 2018 vorzuziehen. Der Bürgermeister hat das abgelehnt da die Fortschreibung des Sportstättenentwicklungskonzeptes noch nicht vorlag. Wir haben mit dem **Blauen Kreuz** eine engere Zusammenarbeit vereinbart und wollten 2017 ein gemeinsames Kinderfest gestalten. Dies hat uns das Verwaltungsoberhaupt mit zum Teil haarsträubenden Begründungen versagt. Wir gründeten deshalb noch in 2017 die **Bürgerinitiative Feriencentrum Friedrichsfeld**. Mit über **550 Mitgliedern** konnten wir bereits mehrere Veranstaltungen und Arbeitseinsätze im Feriencentrum zum Erfolg führen. Resultat, das Feriencentrum erfährt



spürbar höhere Akzeptanz und Interesse, die Nutzung hat sich deutlich verstärkt. So geht **aktive Arbeit im Ehrenamt!**

4. Wirtschaft

Wir haben den Calauer Unternehmerstammtisch gebildet, der das erste „**Speeddating 2018**“ als **Ausbildungsmesse** an der Schule organisiert hat. Weiterhin wird die **Calauer Rückkehrer** Aktion z.Bsp. mit einer Werbefläche an einem LKW der Fa. Galle Transporte unterstützt. Wir unterstützen die **Aktion "In Calau clever kaufen"** (z.B. Wir nutzen für unsere CDU-Jubilare die Geschenkgutscheine).

5. Energie

Wir haben am 12.05.2015 den Bürgermeister aufgefordert, mit der PNE-Wind über die Höhe der **Entschädigung zur Verlegung der Stromkabel** im öffentlichen Bereich neu zu verhandeln. Im Ergebnis unserer Initiative konnten im Oktober weitere 15.000 € dem Stadthaushalt zugeführt werden.

Auf Basis des Energieberichts 2015 haben wir festgestellt, dass die in den **Straßenbeleuchtungsanlagen** eingebauten **Dimm-Anlagen teilweise nicht wirksam** sein können. Nach mehrmaligen Nachfragen gab es seitens der Stadtverwaltung die Information, dass die „Dimm-light-Geräte“ defekt sind. Nach über einem Jahr sind diese dann endlich durch funktionsfähige Geräte ersetzt worden. Der bis dahin schon entstandene finanzielle Schaden für die Stadt Calau konnte durch unsere Initiative hin, auf bis dahin schon aufgelaufene 1.000 € begrenzt werden.

Eine mögliche **Beteiligung an regenerativen Energieprojekten der enviaM** wurde von uns im September 2016 erstmalig angeregt. Die enviaM hat den Kommunen eine partnerschaftliche Beteiligung und Unterstützung zur Projektrealisierung angeboten. Die Stadt Calau hat bisher keine entsprechende Beteiligung in Betracht gezogen.

6. Tourismus

Radweg nach Lübbenau – Die CDU Calau hat sich 2015 im Stadt-Umland-Wettbewerb für den Bau eines Radweges nach Lübbenau eingesetzt, jedoch wurde seitens der Verwaltung mit Unterstützung der anderen Fraktionen ein Kultur- und Freizeitzentrum für den SV Calau beantragt, welches dann nicht gefördert wurde. Aktuell sind bisher landesweit nur 7% dieser gesamt ausgeschriebenen Fördermittel abgerufen worden – da kann man schon mal fragen, warum denn das Calauer Vorhaben nicht berücksichtigt wurde.

Eine Ortsteilhinweistafel wurde im Juni 2016 durch die anderen Fraktionen erneut auf die Tagesordnung gerufen und dann für 5.271 € vor dem Brunnen auf dem Markt eingebaut. Unsere Vorschläge dazu waren, mit diesem Geld am Markt lieber Fahrradparkboxen aufzustellen um daran tourismuswirksam Informationen im Zusammenhang mit den Ortsteilen zu gestalten. Auch am Bahnhof könnten Fahrradparkboxen aufgestellt werden und der Tourist entsprechend informiert werden. Ein anderer **Vorschlag von uns** war, eine günstige Edelstahl-Tafel, von CALEG gefertigt, am Markt aufzustellen. Fr. Görs (Bauamtsleiterin) lehnte diesen Vorschlag ab, da im AWVT mehrheitlich die Granitplatten-Variante beschlossen wur-



de und weil es keinen anderen Standort gäbe. Mit der Mehrheit vom „Linksbündnis“ wurde die Granittafel eingebaut. Resultat: Die Granitplatte ist bei Markttagen und Festen überdeckt und kann ihren teuer erkauften Zweck nicht erfüllen. Geldverschwendung!!!

Am 14.11.2016 forderten wir den **Abriss der größtenteils leeren Garagen am Schwimmbad**, um dort Caravan-Stellplätze mit anzubieten und den Tourismus in und um Calau anzukurbeln. Bisher ohne Erfolg.

Im Ergebnis des Regionalen Entwicklungskonzeptes(REK) „Tagebaufolgelandschaften“, an dem sich Calau, Lübbenau, Luckau und Vetschau finanziell beteiligten, haben wir eine **Prioritätenliste** und in dieser die Wichtigkeit der Maßnahmen von 1 bis 10 gefordert. An 1. Stelle steht nun der Radweg nach Lübbenau und die SVV hat das dann so beschlossen.

7. Verkehr

Die Bepflanzung des Kreisverkehrs am Kreishaus war Ende 2017 Thema. Es sollte wieder eine Rosenbepflanzung sein. Wir haben das durchgerechnet und festgestellt, dass eine Trocken-Kies-Staudenbepflanzung für den **langen Zeitraum kostengünstiger** ist. Dieser Vorschlag konnte dann auch mehrheitlich umgesetzt werden.

Eine **fehlende Straßenleuchte am neuen Kreisverkehr** wurde von uns ebenfalls festgestellt. Diese wurde nun noch nachträglich installiert.

Der Gollmitzer Bahnhof wurde auf Grund unserer Initiative 2016 mit in das INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) aufgenommen, da wir den Erhalt des Bahnhofs in Gollmitz aktiv unterstützen.

Wir haben am 18.05.2017 in einer Bürgersprechstunde mit den Bürgern die **schlecht geplante Umleitung in Werchow** diskutiert. Die Bürger und der Ortsvorsteher von Werchow wurden durch die Stadtverwaltung vorab nicht über die geplanten Umleitungen während der Kreisverkehrsbaustelle informiert. Wenn sich zwei LKW begegnen, mussten beide LKW mit einer Fahrzeugseite auf die Bordsteine/Bürgersteige ausweichen. Die Bedenken der Werchower, dass neue Sanierungskosten auf sie umgelegt werden, wurden später vom Bürgermeister zurückgewiesen. Wir haben die Verwaltung gefragt, ob vorab eine Prüfung und Dokumentation des Zustandes der Umleitungsstraßen erfolgte? Das wurde verneint. **Eine konsequente Verkehrsüberwachung** zur Einhaltung des Tempolimits 30 km/h haben wir gefordert. Passiert ist nichts!

Am 14.11.2017 machten wir den Vorschlag, die im Haushalt eingeplante **Erneuerung der Deckschicht** in der Gartenstraße zu streichen und dafür die **Straße der Jugend** aufzunehmen, damit die Zuwegung für die Eltern zur neuen „Kita“ im ehemaligen Bauamt, verbessert wird. Das soll nun in 2019 realisiert werden.

Im Juni 2018 haben wir vorgeschlagen in **Settinchen eine Buswendestelle** einzurichten, da der Landkreis OSL ein Förderprogramm für Baumaßnahmen zur Verkehrsinfrastruktur aufgelegt hat, in dem auch Buswendeschleifen gefördert werden. Grund unseres Antrags war hier, dass Senioren und Kinder aktuell direkt am Fahrbahnrand der sehr stark befahrenen Kreisstraße ein- und aussteigen müssen.



Die MITNETZStrom hat in Settinchen Kabellegungen vorgenommen, so hätte in diesem Zusammenhang auch etwas für die Buskinder getan werden können. Fr. Görs antwortete dazu: Das von MITNETZStrom haben wir auch kürzlich erst erfahren. Gemeinsam und mit der Förderung wird es sicher nichts werden. Außerdem ist dafür kein Geld im Haushalt. Es ist nach wie vor **hoch gefährlich für die Settinchener Kinder**, Gott sei Dank ist bisher nichts passiert!

8. Ortsteile

Wir haben im Januar 2015 die Verwaltung aufgefordert sich mit dem Gutshaus Groß Mehßow an der Aktion „Handwerker auf Walz“ zu beteiligen. Der Verwaltung hat es nicht gemacht, jedoch der Ortsteil Groß Mehßow. Das Gutshaus kam dann sogar in die engere Wahl, jedoch wurde seitens der Bauverwaltung die Bereitstellung der Materialkosten abgelehnt, so dass das Gutshaus aus der Wertung fiel.

Wir haben für alle Ortsteile gefordert, zur nächsten Kommunalwahl einen Ortsbeirat wählen können. Das wird am 26. Mai nun auch erstmalig in Buckow, Craupe und Zinnitz möglich sein.

Wir führen regelmäßig Bürgersprechstunden und Ortsbegehungen in den Ortsteilen durch.

9. Stadtentwicklung

Wir haben am 20. Januar 2015 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die **künstlerische Gestaltung der Trafostationen** auf den Weg gebracht, um Calau noch schöner und interessanter zu gestalten, sowie um Vandalismus durch Graffiti zu vermeiden. Seitdem sind fünf Trafostationen mit Unterstützung der enviaM gestaltet worden, eine 6. ist in Arbeit und das ist **für die Stadt kostenfrei**. So geht kostengünstige Umfeldgestaltung!

Die Umfeldgestaltung an der **Burgruine (heute Wallgarten)** hätte nach unserer Auffassung mit einer einfachen Vergabe an einen Grünanlagenbaubetrieb für geringe Kosten (max. 25.000 €) realisiert werden können. Die Gestaltung der Fläche ist nicht das Schwierige, sagte Frau Görs, viel wichtiger ist die fachmännische Planung der einzubauenden Oberflächenentwässerung. Im Ergebnis wurde nur an der Oberfläche gearbeitet, denn tiefer ging nicht wegen dem Denkmalschutz, und die Regenentwässerung wurde doch nur über die Fläche umgesetzt. **Das hat dann aber 130.000 € gekostet. So viel Geld für eine grüne Wiese!**

Wir haben im Zusammenhang mit dem **Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)**, beantragt **Mittelzentrum** zu werden, welches mehrheitlich unter der Begründung: „Das werden wir ja sowieso nicht“ abgelehnt wurde. Luckau hat es beantragt und ist es geworden. Nur wer wagt gewinnt!

Am 12.09.17 haben wir die Verwaltung auf den schlechten Zustand an den **Glas-Containern** aufmerksam gemacht. Am 10.10.17 konnten wir dann sagen: „Vielen Dank an die Verwaltung und den Bauhof, dass unsere Anfrage zur Sauberkeit an den Glascontainer-Stellplätzen unverzüglich und noch in der Woche vor den Bürgermeisterwahlen bearbeitet wurde.“ Aktuell



weisen wir immer wieder darauf hin, dass die Müllablagerungen an den Stellplätzen wieder beräumt werden müssen, da dies vor allem für spielende Kinder extrem gefährlich ist.

Wir haben, nachdem der **Kauf des Bahnhofs** von der Stadt abgelehnt wurde, **dafür gesorgt**, dass Calauer Unternehmer das Bahnhofsgebäude erworben und mit der Umgestaltung des Bahnhofs begonnen haben.

Seit 2015 fordern wir die umfassende **Breitbanderschließung** in der gesamten Stadt.

10. Zuzug/Rückkehrer

Wir haben bereits am 25.03.2015 eine Rückkehrer-Aktionen für Calau gefordert, die dann erst 2017 von der WBC aktiv gestaltet wurde. Wir haben Calauer Unternehmen gewonnen entsprechende Arbeitsplatzangebote bereitzustellen.

11. Kultur/Sport/Vereine

Wir haben seit dem 07.04.15 das jährliche „**Treffen der Vereinsvorsitzenden**“ gefordert, um sich zu Terminen, zum Erfahrungsaustausch, zum Sponsoring oder für gemeinsame Aktion abzustimmen. Die Verwaltung hat nach zwei Jahren am 27.04.2017 erstmalig dazu eingeladen und es gab großes Interesse der Vereine. Ein erneutes jährliches Treffen wurde von allen gewünscht, jedoch von der Verwaltung leider erst wieder nach 2 Jahren am 28.03.2019 durchgeführt.

Am 11.04.17 hat die CDU Fraktion die Aufgabenstellung aus dem **Sportstättenentwicklungskonzept (SSEK)** von 2011 noch nicht als erledigt angemahnt. Die Verwaltung muss nachweislich sicherstellen, dass alle Punkte und Themen bearbeitet und abgearbeitet wurden. Erst dann kann über eine Fortschreibung nachgedacht und ggf. eine Firma mit der Fortschreibung des SSEK beauftragt werden. Aus dem SSEK ist bisher nur der Punkt, die Errichtung Sportplatz am ehemaligen Gymnasium, abgearbeitet worden. Alles andere, wie z.Bsp. die Sanierung der Anlagen in der Ziegelstraße oder das Zusammenführen der beiden Fußballvereine, ist noch offen. Weiterhin ist unabdingbare Voraussetzung für jegliche Überlegungen den SV-Sportplatz umzugestalten, dass die Information über die Gründe zur Ablehnung des Förderantrages aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb aus dem Jahr 2015 den Abgeordneten bekannt gemacht werden. Dies ist seitens der Verwaltung bisher nicht geschehen.

Wir haben **Gespräche mit Sportvereinen** geführt, um Möglichkeiten einer sinnvollen und effektiven Lösung für sporttechnische Anlagen zu finden. Und es gibt nun eine anfängliche Zusammenarbeit im Fußball und einen Kaufantrag des SV Calau für das Gelände in der Ziegelstraße.

Wir haben am 23.04.2017 den Bürgermeister aufgefordert die **Gründung eines Schwimmbadvereins** vorzubereiten, damit Aktionen im und für das Schwimmbad besser organisiert werden können. Das „2018 Stundenschwimmen“ unterstützten wir mit 300 € aus unserer Spendensammelaktion zum CDU-Neujahrsempfang 2018.

Wir unterstützten aktiv den „Tag des Hörens“ am 20. Oktober 2018 mit 100 € als Spende und bei der Generierung von Fördermitteln von der enviaM.



Seit dem 07.04.2015 fordern wir die Überarbeitung der **Calauer Ehrensatzung** und eine würdige Ehrungs-Veranstaltung. Die Satzung ist seit Januar 2018 da, aber eine attraktive Ehrungs-Veranstaltung ist noch nicht in Sicht. Zur Ehrung haben wir Förster Bernd, Schusterjungen Stephan Uhlig und Rainer Schmidt vom Blauen Kreuz vorgeschlagen.

12. Verwaltung

Wir fordern seit 2015 die Einführung von „**maerker.de**“, damit die Einwohner unkompliziert der Verwaltung Hinweise geben und Mängel anzeigen können. Am 23.05.17 forderten wir den Bürgermeister auf einen Zieltermin für die Einführung des maerker.de anzugeben. Antwort war: Es wird noch vor 2020 eingeführt. Nun ist er endlich am 15.04.2019 eingeführt werden.

Am 13.10.2015 forderten wir die Verwaltung auf, endlich auf eingehende **e-mail-Anfragen** der Bürger, eine Rückmeldung (Eingangsbestätigung) per e-mail zu senden. Antwort war: Die Verwaltung sieht sich Außerstande eine Antwortkultur aufzubauen, keine Zeit für sowas. Wir baten am 4. Oktober 2017 die Verwaltung ein **Bürgertelefon** einzurichten, so dass zu jeder Tages- und Nachtzeit Calauer Bürger ein dringendes Anliegen der Verwaltung melden können. Leider ohne Erfolg.

Wir fordern halbjährlich die Informationen zum Entwicklungsstand der Umsetzung der Maßgaben aus der im Jahr 2014 durchgeführten 23.000 € teuren „**Organisationsanalyse der Stadtverwaltung**“.

13. Jugend

Im April 2017 machten wir darauf aufmerksam, dass die Verwaltung das Gelände des **Jugendclubs in der Mühlenstraße** laut Haushaltsplan im Jahr 2019 verkaufen will. Unser Beschlussvorschlag war deshalb, nach vorheriger Abstimmung mit den beiden Jugendbeauftragten, das leerstehende Gebäude „Am Gericht 13“ für die Jugendbegegnung und „Die Tafel“ umzubauen, weil dieses Gebäude der Stadt gehört, ungenutzt ist und zentral zwischen der Schule und dem Stadtzentrum liegt. Das „Springteichgelände“ ist 40 m entfernt und der neue Sportplatz 150 m.

Leider erfolglos, weil das „Linksbündnis“ den Jugendclub lieber in einem großen Kultur- und Freizeitzentrum in der Ziegelstraße/Sportplatz SV Calau hätte. Offizielle Begründung für die Ablehnung des Gebäudes „Am Gericht 13“ war: „Es gibt keine Außenanlagen an diesem Ort.“

14. Kinder

Am 6. Juni 2017 baten wir um Informationen zur Anzahl der vorhandenen **Spielplätze** in der gesamten Stadt und den Ortsteilen.

Die Antwort war, dass es 13 öffentliche Spielplätze gibt, davon sind 12 in den Ortsteilen. In der Kernstadt stünden die von der WBC ja auch noch zur Verfügung. **Das sind immer noch viel zu Wenige! Das muss besser werden!**

15. Verwaltungsstruktur

Bereits im November 2016 haben wir im Zusammenhang mit der von uns nicht unterstützten **Schenkung von 35.000 €** für einen **Aussichtsturm in der Gemeinde Luckaitztal** die Intensi-

vierung der kommunalen Zusammenarbeit mit dem Amt Altdöbern gefordert. Nichts passiert in diese Richtung.

16. Feuerwehr

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass auf Basis des bestätigten **Gefahrenabwehrbedarfsplanes**, die Feuerwehr Kameradinnen und Kameraden die erforderlichen Mittel erhalten, um ihre ehrenamtliche Aufgabe sicher erfüllen zu können. In der Diskussion um Kostenreduzierungen haben wir vorgeschlagen, die in den Ortsteilen teilweise vorhandenen **Tiefbrunnen der Landwirte** zu **nutzen**. Dazu könnte ein entsprechender Nutzungsvertrag mit den Eigentümern erarbeitet werden. Stattdessen wurde ein erster Tiefbrunnen als „Prototyp“ gebohrt. Resultat, der Brunnen liefert vorerst nicht genug Wasser und hat über 50.000€!!!! gekostet. Sinnvoll wäre es eine **mobile Netzersatzanlage im Calauer FFW-Depot** als Lichtpunkt und ggf. für die elektrische Versorgung der Tiefbrunnen anzuschaffen.

Am 16.10.18 haben wir die **Auszeichnungsveranstaltung der FFW** als nicht angemessen kritisiert, weil der Großteil der Ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden gar nicht anwesend war. Wir haben vorgeschlagen die zu Ehrenden mit einer persönlichen Einladung zu dieser Veranstaltung einzuladen. Der Bürgermeister will das für 2019 prüfen.

Wir unterstützen die Feuerwehr bei der Nachwuchsgewinnung mit 400 € aus unserer **Spendensammelaktion** vom Neujahrsempfang 2019.

17. Senioren/ Medizin

Wir unterstützen die Seniorenarbeit und nehmen als Stadtverordnete an den Sitzungen des Seniorenbeirats teil.

Am 07.03.2016 beantragten wir eine aktuelle Information zur Ärztesituation in Calau. Dr. Braunsdorf war dann am 06.09.2016 im Sozialausschuss und stellte fest, dass zum ersten Mal seit 1991 ein Arzt in einen Ausschuss der Stadt eingeladen wurde. Er informierte, dass das Ärztehaus vor einem altersbedingten Ärzteswechsel steht. Der Parkplatz muss saniert werden und ein Aufzug ist erforderlich, um den Weiterbetrieb des Hauses zu sichern. Wir haben die Stadtverwaltung aufgefordert die Ärzte bei den bevorstehenden Veränderungen bestmöglich zu unterstützen. Zwischenzeitlich ist der Parkplatz saniert und der Fahrstuhl in Betrieb.

Am 28.03.18 fragten wir an, da die **AOK keine Sprechzeiten** mehr in Calau hat, ob das nicht wieder umgesetzt werden kann. Im September antwortete der Bürgermeister endlich, dass es keine Sprechzeiten mehr in Calau geben wird.

18. Umwelt/Natur/Landwirtschaft

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass der **Stadtwald** nicht mit **Windrädern** zugestellt wird und somit das naturnahe Ferienzentrum erhalten blieb.

Wir fordern seit 2016 die Verwaltung auf, den zu 100-% durch bereitgestellte öffentliche Mittel geförderten „**Waldwegeausbau**“ anzugehen, damit die im Waldschutzplan des Landes geforderten Waldwege ertüchtigt werden. Nur mit befestigten Waldwegen ist ein **Einsatz der FFW im Brandfall** sichergestellt.



Unserem Beschlussvorschlag „**Wolfsfreie Zone für die Stadt Calau**“, der auf die stete Zunahme des Wolfsbestands in unserem Stadtgebiet aufmerksam macht und eine Regulierung fordert, wurde am 26.09.2018 mehrheitlich zugestimmt (dagegen die LINKE, SPD und der BM).

Wir haben am 24.10.2018 die Analyse des **Ambrosia**-Vorkommens an- und entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung eingefordert. Calau hat daraufhin mit weiteren 9 Kommunen eine Unterstützung von der Landesregierung gefordert.



CDU *Wir für Calau*

Zukunft gemeinsam gestalten

Wahlkampfthemen 2014:

Bisher Erreichtes!

Hierzu zählen unter anderem:

- Unterstützung der einheimischen Wirtschaft bei der Vergabe von Aufträgen
- Neugestaltung Cottbuser Straße, sowie der gesamten Innenstadt
- Umsetzung der touristischen Ziele, unter anderem Witzerundweg, Info-Punkt
- Neubau von modernen Feuerwehrgebäuden mit Ausrüstung in den Ortsteilen
- Erhalt der freiwilligen Aufgaben wie Freibad, Bibliothek und Feriencenter

Unsere Zielstellungen:

- Erhalt des Stadtwaldes ohne Windkraftanlagen
- Sicherung des Schulstandorts mit Grundschule und Oberschule
- Für unsere Kinder: kurze Wege zu Kitas und Schulen
- Beendigung der Baumaßnahme Cottbuser Straße bis zum Kreisverkehr Gottschalkstraße
- Aufrechterhaltung der Begegnungszentren für unsere Bürger (insbesondere Senioren)
- Schaffung von lebenswerten Verhältnissen in den Ortsteilen
- Ansprechpartner der einheimischen Wirtschaft
- Stabile Haushaltsführung, keine neuen Schulden